



Die Ortsvorsteherin des Stadtteils Ennerich



Niederschrift

über die **4. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der
für Mittwoch, den 08.09.2021 um 19:30 Uhr
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Natascha Schäfer
2. Ulrike Schneider
3. Joachim Schneider-Reigl
4. Sabine Berwind
5. Kai Schneider

Gäste: Als Mandatsträger

- Michael Uhl (Magistrat)
- Christoph Bayer (Magistrat)
- Sabine Hemming-Woitok (Magistrat)

13 weitere Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Blühstreifen, Blühwiesen
3.)	Friedhofsvorplatz, Bauarbeiten, Beschattung
4.)	Namensgebung Ausstellungsraum
5.)	Schubertstraße
6.)	Sachstandsinformation zu aktuellen Themen
7.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:30 die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

2.) Blühstreifen, Blühwiesen

Der Ortsbeirat diskutiert über das Anlegen von Blühstreifen und/oder Blühwiesen in der Gemarkung Ennerich. Die Ortsvorsteherin bittet um Vorschläge geeigneter Flächen. Vorgeschlagen werden: Dreieck Am Schlossersgraben Richtung Radweg R8, der Grünstreifen gegenüber Rewe (Begrenzung zur L3020), Dreieck Hammerstraße/Radweg R8 und Freifläche obere Hohlstraße/Taunusstraße.

Die Stadt Runkel wird gebeten zu prüfen, ob die oben genannten Bereiche geeignet sind, um dort Blühwiesen und/oder Blühstreifen anzulegen.

3.) Friedhofsvorplatz, Bauarbeiten, Beschattung

Als Termin für die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes wird Ende Oktober festgelegt. Christoph Bayer hat schon Rücksprache mit der Stadt getroffen bezüglich Übernahme Materialkosten und Materiallieferung. Die Ortsvorsteherin regt an, im Zuge dieser Bauarbeiten aus dem Budget des Ortsbeirates ein Sonnensegel zu beschaffen und zu installieren. Die Mitglieder des Ortsbeirates werden gebeten, über Art, Größe und Preise zu recherchieren.

4.) Namensgebung Ausstellungsraum

Die Ortsvorsteherin verliest die vorgeschlagenen Namen für den neuen Ausstellungsraum im Bürgerhaus. Es wird über die Namensgebung diskutiert und abgestimmt. Als Name wird der favorisierte Name „Historischer Fundes Ennerich“ einstimmig gewählt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass der Name für den neuen Ausstellungsraum im Bürgerhaus Ennerich „Historischer Fundes Ennerich“ sein soll.

5.) Schubertstraße

Die Ortsvorsteherin informiert über den desolaten Zustand der Schubertstraße (Feldweg). Sie berichtet über Beschwerden der Anwohner, dass auch schon bei mittelstarken Regenfällen Schlamm von den benachbarten Feldern auf die „Straße“ und teilweise auf die Grundstücke gespült wird. Ein Entwässerungsgraben ist nicht vorhanden. Der Zustand der Straße hat sich durch die Bauarbeiten der Deutschen Glasfaser deutlich verschlechtert. Es wird diskutiert, in welcher Form eine Befestigung dieser Straße vorgenommen werden kann. Die Ortsvorsteherin schlägt vor, die Straße analog dem Radweg R8 zu befestigen. Kai Schneider gab zu bedenken, dass dieser Belag durch die Regenfälle wieder ausgewaschen wird und schlägt alternativ eine Befestigung mit Recyclingmaterial vor. Zwingend erforderlich sei allerdings, dass ein Graben an den Feldern gezogen wird, um zumindest teilweise Wasser und Schlamm zurückzuhalten.

Die Stadt Runkel wird gebeten, eine Sanierung der Schubertstraße (Feldweg) sowie das Anlegen eines Entwässerungsgrabens zu prüfen.

6.) Sachstandsinformation zu aktuellen Themen

6.a) Hochwasserschutz, Notfallpläne der Stadt Runkel

Die Ortsvorsteherin verliest eine Anfrage Ennericher Bürger in welcher Art Vorkehrungen der Stadt Runkel bezüglich Hochwasserschutz und Hochwasserkataster existieren. Diese Anfrage wurde an den Bürgermeister weitergeleitet. Dessen Antwort wurde ebenfalls von der Ortsvorsteherin verlesen. Die Ortsvorsteherin hat sich im Vorfeld der Sitzung zusätzlich bei der Feuerwehr Ennerich zu diesem Thema erkundigt. Die Stadt berichtet, dass Maßnahmen in Arbeit sind. Z. B. läuft eine Anfrage zur Erstellung einer Fließpfadkarte. Auch eine Hochwassersimulation sei denkbar.

6.b) Hinweisschilder Blücherschanze

Die Hinweisschilder zur Blücherschanze sind angefertigt und müssen beschriftet werden. Mit der Stadt Runkel müssen noch die Aufstellungsstandorte geklärt werden.

6.c) Mehlschwalbenhaus

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Begehung mit dem BUND, dem NABU und dem Bürgermeister bezüglich Aufstellung eines Mehlschwalbenhauses. Als Standort ist nach Beratung durch den Mitarbeiter des NABU die südöstliche Ecke am Bürgerhaus vorgesehen. Ulrike Schneider äußert Bedenken wegen eventueller Verschmutzung durch Vogelkot. Diesbezüglich soll Frau Marlis Zimmermann vom BUND befragt werden, da der BUND entsprechende Erfahrungen in anderen Ortschaften hat.

6.d) Verkehrsspiegel Unterau

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der geforderte Verkehrsspiegel Ausgang Unterau zur Limburger Straße aufgestellt wurde.

6.e) Verkehrskontrollen

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Mitteilung des Ordnungsamtes. Dieses teilte mit, dass jetzt Verkehrskontrollen an den vom Ortsbeirat als brisant angesehenen Stellen häufiger vorgesehen sind.

6.f) Schäden Bürgerhaus

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Schäden am Bürgerhaus in diesem Jahr noch behoben werden. Die Fa. Dernbach wird die defekten Türen im Eingangsbereich reparieren. Ob eine Reparatur der Türen zum Stuhllager möglich ist, wird noch überprüft. Auch die anstehenden Reparaturarbeiten am Dach sollen noch im Jahr 2021 fertiggestellt werden.

6.g) Aufnahme der Schäden durch die Bauarbeiten Deutsche Glasfaser

Die von der Stadt Runkel geforderte Begehung durch den Ortsbeirat bezüglich der vorhandenen Schäden durch die Arbeiten der Deutschen Glasfaser hat stattgefunden. Die Schäden wurden erfasst, fotografisch dokumentiert und an die Stadt Runkel weitergeleitet. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass in diesem Zusammenhang zahlreiche

Bürger über nicht vorhandene Hausanschlüsse berichten, auch dies wurde an die Stadt Runkel weitergeleitet.

7.) Verschiedenes

7.a) Roseneck

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass am Roseneck Bauschutt hinter dem neu errichteten Verteilerhaus der Deutschen Glasfaser gelagert wird.

Die Stadt Runkel wird gebeten, die Eigentumsverhältnisse zu klären und gegebenenfalls den Bauschutt zu entfernen.

7.b) Anfrage Messdaten Limburger Straße

Eine Anwohnerin hat schriftlich bei der Ortsvorsteherin nachgefragt, ob es alte Messdaten zu Geschwindigkeitsmessungen in der Limburger Straße aus den früher aufgestellten Messtafeln gibt. In den Protokollen existiert eine Messung aus 2018, die den Ortsausgang Richtung Eschhofen betraf. Angeregt wurde eine Messung im Ortskern Richtung Kirchberg.

Ulrike Schneider berichtet, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung in der Vergangenheit durch Hessen Mobil wegen der Straßenführung und den parkenden Autos in der Limburger Straße abgelehnt wurde.

Die Stadt Runkel wird gebeten, eine entsprechende Messung durchzuführen.

7.c) Wendehammer Am Schlösschen

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Beschwerde eines Bürgers, dass der Wendehammer „Am Schlösschen“ dauerhaft durch parkende Autos blockiert wird.

Die Stadt Runkel wird gebeten, den Sachverhalt zu überprüfen.

7.d) Baumpflanzung

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass Bürgermeister Kremer nochmals erinnert hat, dass Standorte für das Pflanzen von Obstbäumen vorgeschlagen werden. Als möglicher Standort wird eine Fläche oberhalb des Hochbehälters Hohlstraße vorgeschlagen.

7.e) Versetzung Ortsschild

Joachim Schneider-Reigl berichtet über eine Anfrage eines Bürgers zur Versetzung des Ortseingangsschildes vor die Einfahrt der Oberau. Ulrike Schneider berichtet, dass bei einer bereits gestellten Anfrage aus dem Jahr 2018 Hessen Mobil Bedenken geäußert hat. Zur Klärung des Sachverhaltes soll Hessen Mobil nochmals angefragt werden.

7.f) Geländer am Radweg R8 im Bereich Tunnel Richtung Hundeübungsplatz

Nach Mitteilung des Bauamtes der Stadt Runkel fand eine Ortsbegehung mit einem Mitarbeiter der DB AG vor Ort statt. Das Geländer ist fest im Boden verankert und erfüllt so seinen Zweck als Absturzsicherung. Schadhafte Bereiche werden instandgesetzt und fehlende Teilstücke ergänzt.

7.g) Einmündung Radweg R8 in die Hammerstraße

Die Ortsvorsteherin berichtet über ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des ADFC Limburg bezüglich Einmündung des Radweges R8 auf die Hammerstraße. Das vorhandene Verkehrsschild VZ 205 „Vorfahrt gewähren“ wird von vielen Radfahrern nicht beachtet, sodass es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Über eine entsprechende Entschärfung wurde mit dem ADFC-Mitarbeiter gesprochen. Die vom ADFC vorgeschlagene Änderung der Straßenführung in den Einmündungsbereich Hammerstraße kann aufgrund der örtlichen Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden.

Der ADFC schlägt vor, das Verkehrsschild VZ 205 tiefer anzubringen, damit es von den Radfahrern besser wahrgenommen wird. Außerdem könnte ein entsprechendes Symbol zusätzlich auf dem Asphalt angebracht werden.

Bei einer Begehung der Stadt Runkel mit dem Verkehrssachbearbeiter des regionalen Verkehrsdienstes der Polizei wurde vorgeschlagen, das Verkehrsschild VZ 205 durch das Schild VZ 112 „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ auszutauschen.

Dieser Vorschlag wird von der Stadt Runkel umgesetzt. Der Ortsbeirat wird gebeten zu beobachten, wie sich die neue Kennzeichnung auf das Verhalten der Radfahrer auswirkt.

7.h) Räumung des Raumes für den Historischen Fundus Ennerich

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Zusicherung des Kindergarten Ennerich den Raum für den Historischen Fundus Ennerich bis Ende der KW 37 zu räumen.

7.i) Martinsumzug

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Kindergarten in diesem Jahr wegen der pandemischen Lage durch Covid-19 keinen Martinsumzug gestalten möchte. Es wird kein öffentliches Martinsspiel stattfinden. Die Ortsvorsteherin fragt, ob der Ortsbeirat zusammen mit der Feuerwehr die Organisation eines Martinsumzuges übernehmen möchte.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Organisation des Martinsumzuges zu übernehmen, sofern es die pandemische Lage zulässt. Es wird das Gespräch mit der Feuerwehr zur gemeinsamen Organisation gesucht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 21:00 Uhr.

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt. Die dort angesprochenen Themen werden bei Bedarf als Tagesordnungspunkte in die nächste Ortsbeiratssitzung aufgenommen.

Ennerich, 20.09.2021

gez. Schneider-Reigl

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

(Schäfer, Ortsvorsteherin)